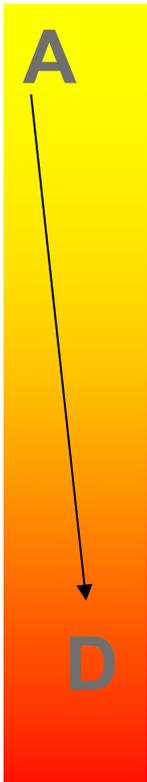


Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass zur Bewältigung von kommunikativen Situationen unterschiedliche sprachliche Mittel benötigt werden. Die Strukturen werden in der Regel zunächst rezeptiv aufgenommen und als *chunks* verwendet und zu gegebener Zeit kognitiviert. Im Folgenden werden beispielhaft einzelne sprachliche Mittel den Niveaustufen zugeordnet. In der Regel werden diese erst im fortschreitenden Sprachlernprozess in komplexer werdenden inhalts- und handlungsorientierten Aufgaben zunehmend korrekt verwendet.



<p><b>(D): Die Schülerinnen und Schüler können ein elementares Repertoire an sprachlichen Mitteln, die sich auf sprachlich vorbereitete Alltagssituationen und -themen beziehen, verständlich und angemessen anwenden [A1/GeR]. Sie können z.B.:</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Sätze bilden, um Personen, Gegenstände, Zustände, Ereignisse und Handlungen aus ihrem Alltag zu benennen und zu beschreiben (Singular-, Pluralbildung, bestimmter und unbestimmter Artikel, geläufige Adjektive und Adverbien, erste Possessivbegleiter (<i>formas átonas</i>), Gebrauch der Personalpronomen)</li> <li>- einfache Verknüpfungen zwischen Aussagen herstellen (z.B. mit <i>y, o, pero</i>)</li> <li>- Aussagen bejahend formulieren (Satzgliedstellung S-P-O) und Aussagen verneinen (einfache Verneinungsformeln, z.B. auch <i>también, tampoco</i>)</li> <li>- erste persönliche Meinungsäußerungen formulieren (z.B. mit <i>creo que / pienso que</i> als <i>chunk</i>)</li> <li>- einfache Fragen formulieren (einfache Interrogativpronomen /-begleiter)</li> <li>- einfache Zeit-, Orts- und Mengenangaben machen (z.B. <i>ser, estar</i> und <i>hay</i>, einfache Präpositionen, einfache Mengenangaben, einfache Grund- und Ordnungszahlen, z.T. als <i>chunks</i>)</li> <li>- Bitten, Aufforderungen und einfache Wünsche ausdrücken (z.B. Modalverben, feste Redewendungen wie <i>me gustaría, podría + infinitivo</i> als <i>chunks</i>)</li> <li>- über Dinge in der Gegenwart (<i>presente</i> der Verben auf -ar, -er, -ir und einiger geläufiger unregelmäßiger Verben wie z.B. <i>tener</i> oder <i>ser</i> sowie auch einiger Reflexiva) reden</li> <li>- gelernte Wörter und Wendungen so aussprechen, dass sie auch für Muttersprachler, die den Umgang mit Sprechern anderer Sprachen gewöhnt sind, verständlich sind</li> <li>- gelernte Wörter und Wendungen korrekt schreiben und vorbereitete, kurze Texte zunehmend korrekt verfassen</li> </ul>



<p><b>(E): Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen zunehmend spontan sprachlich agieren und dabei erlernte sprachliche Mittel angemessen anwenden. Sie können z.B.:</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen, Gegenstände, Besitzverhältnisse, Zustände, Ereignisse und Handlungen aus ihrem Alltag zunehmend differenziert benennen und beschreiben (durch z.B. erste Objektpronomen, z.B. mit <i>gustar</i>, erste Indefinitpronomen und -begleiter wie z.B. <i>algo, nada, mismo/-a, todo/-a, otro/-a, demasiado</i>; Possessivbegleiter, Demonstrativpronomen und -begleiter wie z.B. <i>este/-a</i>, zum Teil als <i>chunks</i>, einfache Relativsätze)</li> <li>- sich in zunehmend differenzierter Weise über Dinge in der Gegenwart (<i>presente</i> weiterer geläufiger unregelmäßiger Verben) und in begrenztem Umfang in der Vergangenheit (z.B. <i>perfecto</i>) und Zukunft äußern (<i>futuro inmediato / próximo, ir a+ infinitivo</i>), z.T. auch mit Hilfe von <i>chunks</i> erkennen und darstellen</li> <li>- die Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken, logische Verknüpfungen zwischen Aussagen herstellen (z.B. mit <i>después, más tarde, luego, entonces, porque, cuando, al final, por fin</i>)</li> <li>- gelernte Wörter und Wendungen in zusammenhängenden Äußerungen so aussprechen, dass sie für Muttersprachler, die häufig mit Sprechern anderer Sprachen zu tun haben, verständlich sind</li> <li>- gelernte Wörter und Wendungen im Wesentlichen korrekt schreiben</li> </ul>

# F

**(F): Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen und zu bekannten Themen erfolgreich sprachlich agieren und bei der Verwendung eines größer werdenden Repertoires sprachlicher Mittel zunehmend Sicherheit erlangen [A2/GeR]. Sie können z.B.:**

- bekannte Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse mit einem ausreichenden Wortschatz in überwiegend einfachen Sätzen beschreiben (z.B. Adjektive, Adverbien, Nebensätze, *para* mit Infinitiv; einige Verbalperiphrasen, z.B. *acabar de, empezar a, volver a, terminar de* etc.; Objektpronomen und erste Kontrastierung der direkten und indirekten Objektpronomen, zum Teil auch als *chunks*; Possesivbegleiter (betont und unbetont) und -pronomen (*formas tónicas*), Reflexivpronomen mit geläufigen Verben, unpersönliche Form mit *se / construcciones impersonales*, z.B. *se puede*)
- zunehmend differenziertere Zeit-, Orts- und Mengenangaben machen
- Vergleiche formulieren und Superlative ausdrücken
- die Abfolge von Handlungen und Sachverhalten zunehmend differenzierter ausdrücken, logische Verknüpfungen zwischen Aussagen herstellen (weitere Haupt- und Nebensatzkonnectoren)
- Fragen (weitere Interrogativbegleiter und- pronomen wie z.B. *cuál*), bejahende und verneinende Aussagen formulieren (verschiedene Formen der Verneinung wie z.B. *nunca, nadie, nada / ni... ni...*), Informationen wiedergeben (Grundformen der indirekten Rede ohne Tempusverschiebung)
- Bitten, Aufforderungen, Wünsche, Erwartungen, Verpflichtungen und Verbote ausdrücken (z.B. mit dem Imperativ, mit einigen Modalverben, durch Ausrufe, Höflichkeitsformen)
- Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig (zunehmend geläufige unregelmäßige Verben, Gerundium) und in begrenztem Umfang als vergangen (*pretérito perfecto, imperfecto* und *indefinido* der geläufigsten regelmäßigen und unregelmäßigen Verben) und zukünftig (*futuro próximo / inmediato*) darstellen
- Ausspracheregeln auf unbekannte Wörter und Wendungen übertragen und diese verständlich aussprechen
- Rechtschreibregeln zunehmend korrekt auf unbekannte Wörter und Wendungen übertragen
- verständliche und im Wesentlichen korrekte Texte verfassen

# G

**(G): Die Schülerinnen und Schüler können ihr Repertoire an sprachlichen Mitteln durchgehend verständlich anwenden und so Alltagssituationen mit nicht vorhersehbarem Inhalt sprachlich erfolgreich bewältigen sowie zu den meisten Alltagsthemen und zu Themen, die mit eigenen Interessen oder mit vorbereiteten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, auch eigene Überlegungen ausdrücken [B1/GeR]. Sie können z.B.:**

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Besitzverhältnisse, Tätigkeiten und Geschehnisse zunehmend differenziert auch ohne Vorbereitung mit einem Grundwortschatz beschreiben und dabei einfache sowie zunehmend komplexere Satzstrukturen verwenden (z.B. alle geläufigen Pronomen, Possessiv-, Demonstrativ- und Indefinitpronomen; Bildung von weniger geläufigen Adverbien, Verbalperiphrasen, z.B. *dejar de, ponerse a, estar a punto de, seguir* mit Gerundium, Relativsätze auch mit *la/lo que* in häufigen Verwendungskontexten als *chunks*)
- räumliche, zeitliche und logische Beziehungen zwischen Gegenständen, Handlungen und Sachverhalten ausdrücken (z.B. mit Präpositionen, Infinitivkonstruktionen mit *antes de, después de*, Nebensatzverkürzung mit Gerundium)
- Handlungen, Ereignisse, Sachverhalte als gegenwärtig, zukünftig und vergangen darstellen und in Relation zueinander setzen (z.B. mit *futuro simple, pretérito pluscuamperfecto*; komplexere Haupt- und Nebensatzkonstruktionen).
- differenzierte verneinende Aussagen formulieren (komplexe Formen der Verneinung)
- ihre Meinung und Gefühle zunehmend differenziert ausdrücken und in Ansätzen Haltungen und Meinungen argumentativ abwägen. (z.B. mit *presente de subjuntivo* und *condicional simple*)
- Verbote, Erlaubnis, Bitten, Aufforderungen, Wünsche, Erwartungen, Befürchtungen, Bedingungen ausdrücken (z.B. mit Modalverben, geläufigen Verwendungsformen *presente de subjuntivo*, einfachen realen Bedingungssätzen, mit *condicional simple*)
- differenzierte Vergleiche anstellen (z.B. durch Vergleiche mit Adverbien und Verben)
- Ausspracheregeln auf unbekannte Wörter und Wendungen übertragen und diese verständlich aussprechen (z.B. Flüssigkeit, Pausen, Rhythmus; Zusammenziehen der Wörter / *sonidos agrupados / enlace de los sonidos*, z.B. *el hombre bueno > elhombrebueno; ella y tú > ella ytú, el libro > e[!:]ibro*; weitere Unterschiede zwischen den Varietäten des Spanischen)
- durchgängig verständliche Texte verfassen

# H

**(H): Die Schülerinnen und Schüler können ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel zunehmend sicher anwenden und sich so zu den meisten Alltagsthemen sowie zu Themen, die mit eigenen Interessen oder mit vorbereiteten Sachgebieten in Zusammenhang stehen, zunehmend differenziert äußern und die wichtigsten Aspekte eines Gedankens oder Problems erklären sowie eigene Überlegungen ausdrücken und Stellung beziehen [B1+/GeR]. Sie können z.B.:**

- die Komplexität von Sachverhalten, Meinungen, Gedanken, Gefühlslagen angemessen darstellen
- räumliche, zeitliche und logische Beziehungen zwischen Gegenständen, Handlungen und Sachverhalten ausdrücken
- Bezüge herstellen in argumentativen Texten
- sich zunehmend idiomatisch und in verschiedenen Registern ausdrücken
- ihre eigene Position differenziert erklären und argumentierend von anderen Meinungen absetzen und dabei fremde Informationen wiedergeben (z. B. mit *dem subjuntivo del imperfecto, perfecto und pluscuamperfecto*, der indirekten Rede mit Tempusverschiebung, *condicional compuesto*, Passiv, Unterscheidung Vorgangs- und Zustandspassiv, z.B. *ser y estar en construcciones pasivas, verbos sustitutos de la pasiva, z.B. resultar, sentirse, verse*, mit irrealen Bedingungssätzen)
- in längeren unvorbereiteten Beiträgen zunehmend flüssig sprechen, wobei die Aussprache durchgehend verständlich ist
- inhaltlich-sprachlich zunehmend anspruchsvolle Texte durchgängig verständlich verfassen